

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Am Dienstag **05.07.2022** um 19:00 Uhr findet im Bürgersaal des Rathauses, Hauptstraße 17, 69434 Hirschhorn, eine öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mit nachfolgender Tagesordnung statt:

1. Mitteilungen
2. Glasfaserausbau in Hirschhorn
3. Antrag der Fraktion Profil Hirschhorn vom 18.05.2022 zum Radweg Hirschhorn-Langenthal
4. Kurzer Sachstandbericht zur Flurneuordnung in Langenthal
5. Anfragen

Gemäß § 19 Abs. 2 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn (Neckar), enden Sitzungen spätestens um 22.00 Uhr. Sitzungen *können* nach Abschluss der Beratung des laufenden Tagesordnungspunktes unterbrochen werden, wenn nach 22.00 Uhr weitere Punkte auf der Tagesordnung stehen.

Die Sitzung würde dann am Folgetag um 19.00 Uhr oder zu einem noch zu bestimmenden Termin mit, an gleicher Stelle, der Beratung und Beschlussfassung der übrigen Tagesordnungspunkte fortgesetzt (GO § 19 Abs. 4).

Gemäß § 58 (6) HGO mache ich diese Sitzung bekannt.

Hirschhorn (Neckar) 27.06.2022

Carsten Ahlers, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung

27.06.2022

AZ: 6205/02 (BO)

Sitzungsvorlage

Glasfaserausbau in Hirschhorn

Beratung erfolgt	TOP	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung	2.	05.07.2022	ÖFFENTLICH
Magistrat der Stadt Hirschhorn		07.07.2022	nicht öffentlich
Stadtverordnetenversammlung		21.07.2022	öffentlich

Sachverhalt:

Der Ausbau von hochgeschwindigkeitsfähigen Internetnetzen ist auch für Hirschhorns Zukunft von erheblicher Bedeutung. In der Vergangenheit wurden die Glasfaserleitungen lediglich in die Schaltkästen des Versorgers gelegt, auf der „letzte Meile“ lief die Verbindung dann noch über die alten Kupferleitungen. Diese Technik ist mittlerweile überholt und hat ihre Grenzen was die Datenmenge angeht. Gerade für BürgerInnen im Homeoffice ist ein leistungsstarkes Glasfasernetz bis ins Wohngebäude wichtig für die zukünftige Arbeit, aber auch der private Bereich profitiert von einer guten Internetanbindung.

Um dies schneller und effizienter zu erreichen, hat der Magistrat am 12.05.2022 dem Beitritt zur Rahmenkooperationsvereinbarungen zwischen Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH und Deutsche GigaNetz GmbH, Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH und Telekom Deutschland GmbH beschlossen. Diese Rahmenkooperationsvereinbarungen sollen durch die Schaffung einer einheitlichen Steuerung und Koordinierung der Rahmenprozesse, sowie durch Vereinfachung und Standardisierung einen Beitrag zur flächendeckenden Versorgung der Gemeinden in der Region mit einem frei zugänglichen Glasfasernetz bis an jedes Haus und Unternehmen sicherstellen. Dadurch wird die Dienstvielfalt und der Dienstwettbewerb sowie ein FTTH/B-Zugang zu fairen Preisen in einer zukünftigen Gigabit-Gesellschaft ermöglicht.

Der Beitritt zur Gigabitregion ist für die Stadt kostenfrei, da der Kreis die Kosten trägt. Mit der Gigabitregion hat die Stadt nun einen starken und zuverlässigen Partner in den Verhandlungen mit den eigentlichen Anbietern für den Ausbau.

Mittlerweile haben sich zwei Unternehmen gemeldet, die Interesse an einem Glasfaserausbau in Hirschhorn haben. Diese Unternehmen werden sich in der Stavo am 21.07.2022 vorstellen. Es handelt sich hierbei um:

a) Deutsche GigaNetz GmbH:

Die Kooperationsvereinbarung befindet sich im Anhang, diese wurde wir im Rahmen der Gigabitregion im September 2020 auch mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund e.V. abgestimmt.

Die Deutsche GigaNetz GmbH möchten in Hirschhorn einen flächendeckenden Glasfaser-Ausbau anbieten. Auf Grund der Geographie ist ein rein eigenwirtschaftlicher Ausbau aktuell jedoch nur entlang der Neckarschleife / im Ortskern möglich. Um die Außenbereiche ebenfalls erschließen zu können, wäre eine Kombination aus einer geförderten Infrastruktur mit einem eigenwirtschaftlichen Ausbau denkbar. Hierfür wurde vom Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) ein Förderprogram auf Bundesebene ins Leben gerufen, welches die Errichtung eines Glasfasernetzes zu 50% bezuschusst (bezogen auf den Angebotswert eines Betreibers). Beantragt man zusätzlich eine Förderung durch das Land bei der zuständigen Bezirksregierung, werden weitere 40% gefördert.

b) Deutsche Telekom AG:

Die Deutsche Telekom AG hat bereits den „Vectoring“ Ausbau in Hirschhorn durchgeführt und diesen im Jahr 2017 abgeschlossen. Die Telekom möchten in Hirschhorn ebenfalls einen flächendeckenden Glasfaser-Ausbau anbieten. Im Gespräch mit der Telekom wurde erwähnt, dass die Telekom wahrscheinlich ein Vorvermarktungsverfahren anstrebt. Dies wurde auch im Vorfeld des letzten Ausbaus so durchgeführt und bedeutet, dass zunächst geprüft wird, wie viele Kunden anschlussbereit sind, bevor man in den Ausbau geht. Genauere Informationen wurden bei der Telekom angefragt, sind jedoch noch nicht eingegangen. Die Telekom wird sich aber ebenso in der Stavo vorstellen wie die Deutsche GigaNetz GmbH. Sobald die fehlenden Unterlagen eingetroffen sind, werden diese nachgereicht.

Beschlussvorschlag für den AfS und den Magistrat:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und der Magistrat nehmen den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis. Eine Entscheidung soll nach der Vorstellung der beiden Unternehmen in der Stadtverordnetenversammlung am 21.07.2022 erfolgen.

Beschlussvorschläge für die Stavo:

1. Der eigenwirtschaftliche Ausbau des Glasfasernetzes wird mit der Deutschen GigaNetz GmbH durchgeführt. Die Kooperationsvereinbarungen hierzu sollen geschlossen werden. Nach dem eigenwirtschaftlichen Ausbau soll geprüft werden, welche Haushalte noch nicht erschlossen sind. Über den Ausbau dieser Bereiche soll erst nach Ermittlung der Kosten erneut beraten werden.
2. Der eigenwirtschaftliche Ausbau wird mit der Deutschen Telekom AG durchgeführt. Die Kooperationsvereinbarungen hierzu sollen geschlossen werden. Nach dem eigenwirtschaftlichen Ausbau soll geprüft werden, welche Haushalte noch nicht erschlossen sind. Über den Ausbau dieser Bereiche soll erst nach Ermittlung der Kosten erneut beraten werden.
3. Der eigenwirtschaftliche Ausbau des Glasfasernetzes wird nicht vorangetrieben.

	Abteilung F	Stadtkasse	Abteilung H	Abteilung B	Abteilung O	Tourist Info
ges.: Bgm	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.

27.06.2022

AZ: 3307/01 (AE)

Sitzungsvorlage

Antrag der Fraktion Profil Hirschhorn vom 18.05.2022 zum Radweg Hirschhorn-Langenthal

Beratung erfolgt	TOP	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung	3.	05.07.2022	ÖFFENTLICH
Stadtverordnetenversammlung		21.07.2022	öffentlich

Sachverhalt:

Die Fraktion Profil Hirschhorn reichte den im Betreff genannten Antrag zum Radweg Hirschhorn-Langenthal fristgerecht ein (s. Anlage).

Beschlussvorschlag :

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass zeitnah Sitzungen des Vorstands der Flurbereinigung Langenthal oder auch der Teilnehmergemeinschaft durchgeführt werden, mit dem Ziel den Wegeplan fertig zu stellen und zu verabschieden damit die zuständigen Behörden in das Genehmigungsverfahren einbezogen werden können. Hierzu gehören auch Einigungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern. Die Stadtverordnetenversammlung ist regelmäßig über den Stand des Verfahrens und das Ergebnis der Sitzungen zu informieren.

Außerdem sind die Vertreter des Amtes für Bodenmanagement mindestens einmal jährlich in eine Sitzungsrunde einzuladen.

	Abteilung F	Stadt-kasse	Abteilung H	Abteilung B	Abteilung O	Tourist Info
ges.: Bgm	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.

Profil Hirschhorn
Adalbert Stifter Straße 26 • 69434 Hirschhorn / Neckar

Tel.: (0 62 72) 91 20 18
Fax: (0 62 72) 91 20 19
info@profil-hirschhorn.de

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn
Herrn Dr. Joachim Kleinmann Stadtverordnetenvorsteher
Hauptstraße 17

69434 Hirschhorn / Neckar

Hirschhorn, 18.05.2022

Antrag Radweg Hirschhorn-Langenthal

die Fraktion Profil Hirschhorn stellt folgenden Antrag mit der Bitte um Beratung und Abstimmung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass zeitnah Sitzungen des Vorstands der Flurbereinigung Langenthal oder auch der Teilnehmergeinschaft durchgeführt werden, mit dem Ziel den Wegeplan fertig zu stellen und zu verabschieden damit die zuständigen Behörden in das Genehmigungsverfahren einbezogen werden können. Hierzu gehören auch Einigungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern. Die Stadtverordnetenversammlung ist regelmäßig über den Stand des Verfahrens und das Ergebnis der Sitzungen zu informieren.

Außerdem sind die Vertreter des Amtes für Bodenmanagement mindestens einmal jährlich in eine Sitzungsrunde einzuladen.

Begründung:

Bei der letzten AfS Sitzung zeigte es sich, dass der Wege- und Gewässerplan bei weitem nicht so klar ist, wie gedacht. Alternative Routenführungen sind alle nicht als Familienradweg nutzbar, da zu viele Höhenmeter zu überwinden sind. Der vom Amt für Bodenmanagement skizzierte Zeitplan mit Genehmigung der übergeordneten Behörde im Herbst und der Vertreter öffentlicher Belange im Frühjahr wird nur zu halten sein, wenn alle Hindernisse zeitnah ausgeräumt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Reichert
Fraktionsvorsitzender

27.06.2022

AZ: 3307/01 (AE)

Sitzungsvorlage

Kurzer Sachstandbericht zur Flurneueordnung in Langenthal

Beratung erfolgt	TOP	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung	4.	05.07.2022	ÖFFENTLICH
Magistrat der Stadt Hirschhorn		07.07.2022	nicht öffentlich
Stadtverordnetenversammlung		21.07.2022	öffentlich

Sachverhalt:

Die Vertreter des Amtes für Bodenmanagement Heppenheim stellten in der letzten Vorstandssitzung der Flurneueordnung in Langenthal am 15.06.2022 den aktuellen Planungsstand vor. Schwerpunkt war dabei der geplante Radweg durch das Verfahrensgebiet.

Die Differenzen mit einem Vorstandsmitglied über den Verlauf der Trasse im Bereich der Abschnitte 31.1 und 31.2 (siehe Karte) scheinen ausgeräumt. Vorgeschlagen wird ein abschließendes Gespräch von TG-Vorstand, dem Bürgermeister und dem Vorstandsmitglied über den Trassenverlauf im Bereich seiner Gebäude. Dieses soll nach seinem Urlaub durchgeführt werden.

Die Steigung beim Waldeinstieg des Weges 54 soll entschärft werden. Herr Kuhn stellte dazu verschiedene Höhenprofile vor.

Die Einmündung des Weges 31.2 auf den Weg 54 soll so dimensioniert werden, dass ein Abbiegen für landwirtschaftliche Fahrzeuge möglich wird.

Am neu geplanten Weg 105 sind private Eigentümer betroffen. Mit ihnen werden Gespräche über die Neuparzellierung und der Erschließung im Bereich ihrer Grundstücke geführt.

Der Weg 86 im Bereich des Campingplatzes befindet sich im Eigentum von Hessen-Forst. Der Weg ist an den Betreiber des Platzes verpachtet. Hier soll das Pachtende ermittelt und ein Gespräch von Hessen-Forst mit dem Betreiber hinsichtlich der Trassenführung über die gepachtete Zeltweise des Platzes geführt werden. Eine Alternativ wäre eine Trassenführung durch das Gewann „Schießbuckel“ möglich. Die Trinkwasserschutzzone I ist dabei zu beachten. Es soll ein Ortstermin von AfB und Hessen-Forst anberaumt werden.

Beschlussvorschlag für den AfS, den Magistrat und die Stavo :
Vom Sachstandsbericht zur Flurneuordnung in Langenthal wird Kenntnis genommen.

	Abteilung F	Stadt-kasse	Abteilung H	Abteilung B	Abteilung O	Tourist Info
ges.: Bgm	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.	Datum Handz.